
ALL-IN-WONDER™ 128

Installation und Setup

Benutzerhandbuch

Version 2.0

P/N 137-70094-20 Rev. B



© Copyright 1999, ATI Technologies Inc.

Alle Rechte, einschließlich der vollständigen oder teilweisen Reproduktion dieses Handbuches in beliebiger Form ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ATI Technologies Inc. vorbehalten.

Bei Funktionen und technischen Daten Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.
Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen sind Eigentum folgender Unternehmen:

ALL-IN-WONDER 128, RAGE 128 – ATI Technologies Inc.; dbx – dbx Professional Products;
Macintosh – Apple Computer Inc.; Direct3D, NetMeeting, Windows 3.1x, Windows 95,
Windows 98, Windows NT – Microsoft Corp.; Indeo, Pentium, Pentium Pro – Intel Corporation;
VGA – International Business Machines Corp.; VESA – Video Electronics Standards
Association.

Haftungsausschluß

Der Hersteller (HST) behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an diesem Dokument und den darin beschriebenen Produkten vorzunehmen. Der HST haftet weder für technische oder Textfehler oder Auslassungen in diesen Unterlagen; noch für Begleit- oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung, Inhalt oder Verwendung dieses Materials ergeben.

Der HST übernimmt keine Garantie dafür, daß durch die Zusammenschaltung von Produkten in der hier beschriebenen Weise jetzt oder in Zukunft keine Patentrechte verletzt werden. Auch ist mit den in diesen Unterlagen enthaltenen Beschreibungen nicht die Erteilung einer Lizenz zur Herstellung, zum Gebrauch oder zum Vertrieb von Geräten verbunden, die dieser Beschreibung entsprechen.

Die PCI-Beschleunigerkarten entsprechen den PCI-Local-Bus-Normen. Einige Computer benutzen eigene Schaltkreise für den lokalen Bus und sind daher nicht voll kompatibel mit den HST-Karten. Obwohl das Produkt erfolgreich mit einer Vielzahl von Computersystemen getestet wurde, übernimmt der HST keine Haftung für eventuelle Inkompatibilität zwischen dieser Karte und der Systemkonfiguration, die Sie verwenden. Wir empfehlen, daß Sie sich vom Anbieter oder Vertreiber Ihres Computersystems beraten lassen, bevor Sie die Karte installieren.

Produktmitteilungen

Macrovision Corporation

Dieses Gerät ist durch die US-Patent-Nummern 4.631.603, 4.577.216 und 4.819.098 sowie weitere Rechte an geistigem Eigentum.

Die Verwendung des Kopierschutzverfahrens von Macrovision in dem Gerät muß durch Macrovision genehmigt sein und ist nur für den Heimbereich und andere, nicht kommerzielle Anwendungen zugelassen, sofern keine andere schriftliche Genehmigung von Macrovision vorliegt. Reverse-Engineering oder Disassemblierung sind untersagt.

Dolby* Laboratories, Inc.

Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Nicht veröffentlichte Werke. (c) 1992-1997 Dolby Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte	5
Aufbau des Handbuchs	6
Was ist ALL-IN-WONDER 128?	7
Systemanforderungen	8
Weitere Informationsquellen	9
Readme-Datei	9
Online-Hilfe	9
Online-Handbuch	10
Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center	10
Installation der Hard- und Software	11
Installation der Hardware	12
Windows® "Neue Hardwarekomponente gefunden"	16
Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98	18
Bildschirmtreiber für Windows® NT installieren	20
Starten des ATI Multimedia Center in Windows® 95 oder Windows® 98	21
Eingangs- und Ausgangsadapterkabel	22
Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung	25
Tips zum Fernsehempfang	26
Verwendung der ALL-IN-WONDER 128	27
Anschluß eines Fernsehgeräts an die ALL-IN-WONDER 128	28
Der TV-Ausgang	29
WICHTIGER HINWEIS für Kunden in Europa	29
Anschluß des PC an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder	30
Einsatz von SCART-Adaptern für europäische Fernsehgeräte	32
Verwenden und Anpassen des TV-Ausgangs	32
Windows® bei aktiviertem TV-Ausgang starten	33
Einsatz von Monitor und Fernsehgerät im Vergleich	33
Einstellen des Monitors	34
Wiedergabe von Text auf dem Fernsehgerät	34
Verringern der Verzerrung am Bildrand	35
Ändern der Anzeigekonfigurationen	36
Verwenden von Spielen und Anwendungen	37

Für Benutzer von Windows® 98.....	39
Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98.....	40
WebTV® für Windows.....	41
NetMeeting™ 2.1	42
Tips und Tricks	43
Video Email.....	44
Stop-Motion-Animation	44
Überwachungskamera	45
Video-Streams	45
Weitere Hinweise und Informationen	47
Tips zur Fehlerbehebung	48
Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung	48
Windows® 95 / Windows® 98 Tips zur Fehlerbehebung	49
CD-Audio-Anschlüsse.....	50
So entfernen Sie das ATI Multimedia Center:	51
Hinweis für japanische Benutzer	51
Compliance Information.....	52
Index	55

KAPITEL 1

Erste Schritte

Willkommen in der Welt von integriertem PC, Fernsehen und Video! Mit der neuen Technologie ändert sich die Darstellung von Fernsehen, Grafik und Video auf Ihrem PC.

Die ALL-IN-WONDER 128 ist ein leistungsfähiger TV-Empfänger, DVD-Player, digitaler Videorecorder und ein 2D- und 3D-Grafik- und Videobeschleuniger, dessen Funktionen Ihrem Computer die Grafik- und Videofähigkeiten der nächsten Generation verleihen.

Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihre ALL-IN-WONDER 128 zu installieren.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Aufbau des Handbuchs** auf Seite 6
- **Was ist ALL-IN-WONDER 128?** auf Seite 7
- **Systemanforderungen** auf Seite 8
- **Weitere Informationsquellen** auf Seite 9

Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch ist folgendermaßen aufgebaut:



Installation der Hard- und Software auf Seite 11 enthält Anleitungen, wie Geräte mit Videoein- und -ausgang an Ihre ALL-IN-WONDER 128 angeschlossen werden können.



Verwendung der ALL-IN-WONDER 128 auf Seite 27 erklärt, wie Sie die neuen Funktionen der ALL-IN-WONDER 128 nutzen können.



Für Benutzer von Windows® 98... auf Seite 39 beschreibt die Funktionen von Windows® 98, die Sie mit Ihrer ALL-IN-WONDER 128 nutzen können.



Tips und Tricks auf Seite 43 stellt neue Einsatzmöglichkeiten für Ihre Karte vor. Dazu gehören Video-E-Mail, Animation durch Stop-Motion und andere.



Unter **Weitere Hinweise und Informationen** auf Seite 47 finden Sie Tips zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer Karte.



Bedienungsanleitung: Das **Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center**, das Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben, erklärt, wie Sie die speziellen Funktionen, die das ATI Multimedia Center bietet, nutzen können.

Was ist ALL-IN-WONDER 128?

The ALL-IN-WONDER 128 ermöglicht 3D- und 2D-Hochleistungsgrafik und besitzt modernste Multimediafunktionen. Sie erschließt beim Spielen, Fernsehen, Abspielen von Videos, Audio-CD hören und Internet surfen neue Dimensionen und eröffnet beim Arbeiten unter Windows® 95 oder Windows® 98 ganz neue Möglichkeiten.

Die moderne 3D-Grafikbeschleunigung der ALL-IN-WONDER 128 stellt Ihnen detaillierte Farbgrafik und 3D-Funktionen wie Multi-Texturing, Alpha-Blending und Fogging zur Verfügung.

ALL-IN-WONDER 128 bietet außerdem leistungsstarke 2D-Grafikfunktionen, auf die Sie über das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige zugreifen können:

Einstellungen	Sie können Ihre Desktop-Einstellungen, wie Desktop-Größe, Auflösung und Farbtiefe selbst festlegen und verschiedene Einstellungen abspeichern, um sie später einfach wieder aufzurufen.
Schwenken	Sie können Tastenkombinationen festlegen, um das Verschieben des Desktops innerhalb eines virtuellen Desktops zu steuern.
Anpassung	Sie können die Lage und Ausdehnung Ihres Monitorbilds feinabstimmen und Wiederholungsrate, Frequenzen und Synchronisation regulieren.
Farbkorrektur	Sie können Unterschiede zwischen Farbwerten und der Darstellung auf Ihrem Monitor korrigieren und mehrere Korrektoreinstellungen speichern, um sie später einfach wieder aufrufen zu können.

Umfassende Informationen über all diese Funktionen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Desktop und danach auf **Eigenschaften** klicken, die Registerkarte wählen, zu der Sie Informationen wünschen, und dann auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Die RAGE 128-Beschleunigerchips von ATI machen erweiterte 3D-Unterstützung und beschleunigte 2D-Grafiken möglich. Spiele und Anwendungen die den RAGE 128 — einschließlich Direct3D-Anwendungen — unterstützen, laufen mit flüssiger Bewegungsdarstellung und in brillanten Farben.



ALL-IN-WONDER 128 ist Teil einer äußerst erfolgreichen Produktlinie von ATI-Grafikbeschleunigerkarten. Ihre 2D-Spiele und -Anwendungen erwachen mit 128-Bit-Beschleunigung und sich schnell aufbauenden, lebendigen Farben zu neuem Leben.

Mit Hilfe der ALL-IN-WONDER 128 können Sie Ihren Computer an ein Fernsehgerät anschließen. Diese Funktion eignet sich ideal für Spiele, Präsentationen, Videosequenzen und das Surfen im Internet. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Anschluß eines Fernsehgeräts an die ALL-IN-WONDER 128](#) auf Seite 28.)

ALL-IN-WONDER 128 verwandelt Ihren PC außerdem in ein intelligentes Fernsehgerät mit folgenden Funktionen:

- Zoom-in
- Programmierte Anzeige
- Sendersuche
- Videoaufzeichnung
- Bildtext mit den Funktionen "HotWords" und "Rückblättern"
- Programmtranskriptaufzeichnung
- TV-Magazin
- Sofortige Wiedergabe
- Digitaler Videorecorder mit Video-Komprimierung in Echtzeit
- dbx[®] Stereo-Fernsehton (Da in Europa andere Übertragungsstandards für Stereo-Fernsehton eingesetzt werden, bietet in Europa nur die 32 MB-Version von ALL-IN-WONDER 128 Stereo-Fernsehton.)

Systemanforderungen

Computersystem	Pentium [®] /Pentium [®] Pro [®] , Pentium [®] II, Pentium [®] III, Celeron [™] oder kompatible Systeme mit PCI-Local-Bus oder AGP-Bus
Erweiterungssteckplatz	32-Bit PCI-Local-Bus (AGP-Steckplatz bei Ausführungen für AGP)
Betriebssystem	Windows [®] 95, Windows [®] 98, Windows [®] NT 4.0. (Unter NT funktioniert ALL-IN-WONDER nur als Grafikbeschleuniger und bietet keine erweiterten Multimediafunktionen.)
Monitor	VGA, Mindestauflösung 640x480. <i>Sollen die DDC1/DDC2-Funktionen genutzt werden, wird ein Plug-and-Play-Monitor benötigt, der die VESA-Display Channel-Spezifikationen (DDC1 oder DDC2b) unterstützt.</i>

Weitere Informationsquellen

Falls Sie zusätzliche Hilfe oder weitere Informationen benötigen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind, stehen Ihnen die folgenden Informationsquellen zur Verfügung:

Readme-Datei



In dieser Datei finden Sie die aktuellsten Informationen über die Karte ALL-IN-WONDER 128.

So zeigen Sie die Readme-Datei in DOS an:

- 1** Legen Sie die *ATI-Installations-CD-ROM* in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2** Geben Sie in einer MS-DOS-Box **D:** ein (oder ersetzen Sie D durch den Laufwerksbuchstaben für Ihr CD-ROM Laufwerk).
- 3** Geben Sie **README** ein.

Online-Hilfe



Weitere Informationen zur Verwendung der erweiterten Treiber von ATI finden Sie in der unter Windows® 95 oder Windows® 98 verfügbaren Online-Hilfe.



Informationen zu den Grafikfunktionen Ihrer ALL-IN-WONDER 128 erhalten Sie, wenn Sie auf das ATI-Symbol doppelklicken, das sich rechts unten auf Ihrem Bildschirm befindet.

Online-Handbuch



Ihre ALL-IN-WONDER 128 wird mit einem Online-Handbuch geliefert, das die vielfältigen Möglichkeiten Ihrer Grafikkarte beschreibt.

So öffnen Sie das Online-Handbuch:

- 1** Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM Laufwerk ein.
Wenn Windows die ATI-INSTALLATIONS-CD automatisch liest, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 2** Klicken Sie in der Taskleiste von Windows® 95 / 98 auf **Start**.
- 3** Klicken Sie auf **Ausführen...**
- 4** Geben Sie folgenden Befehl ein: **D:\ATISSETUP**
(oder ersetzen Sie D durch den Laufwerksbuchstaben für Ihr CD-ROM Laufwerk).
- 5** Klicken Sie auf das Symbol Online-Handbuch.

Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center

Das *Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center*, das Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben, erklärt, wie Sie die speziellen Funktionen, die das ATI Multimedia Center bietet, nutzen können.

KAPITEL 2

Installation der Hard- und Software

Das Installieren der Karte ist unkompliziert.

- **Einsetzen der Karte in den Rechner**
- **Installieren der erweiterten ATI-Bildschirmtreiber**
- **Anschließen der Ein- und Ausgangskabel sowie bei Bedarf Fernseher, Videorecorder, Camcorder usw.**

In diesem Kapitel wird das Einsetzen der Karte in den Rechner, das Installieren der Software und das Anschließen der Ein- und Ausgangskabel erläutert.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Installation der Hardware** auf Seite 12
- **Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98** auf Seite 18
- **Bildschirmtreiber für Windows® NT installieren** auf Seite 20
- **Starten des ATI Multimedia Center in Windows® 95 oder Windows® 98** auf Seite 21
- **Eingangs- und Ausgangsadapterkabel** auf Seite 22
- **Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung** auf Seite 25



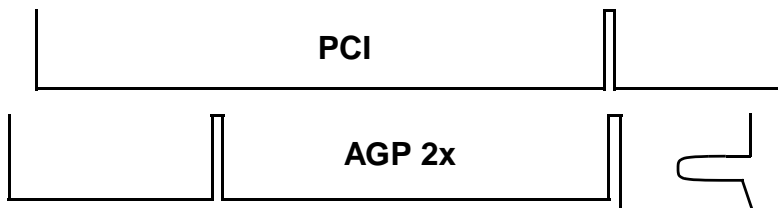
Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Hardware zuerst den Netzstecker Ihres Computers, und entladen Sie dann Ihren Körper statisch. Berühren Sie dazu ein geerdetes Teil, wie beispielsweise die Metalloberfläche am Netzteil des Computers.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- oder unmittelbar durch falsche Installation eines Bauteils durch nicht befugte Personen verursacht werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Computerfachmann, wenn Sie sich den Einbau der Karte nicht selbst zutrauen.

Das Einschalten des Stroms während des Einbaus kann Systemkomponenten und die Beschleunigerkarte beschädigen und gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

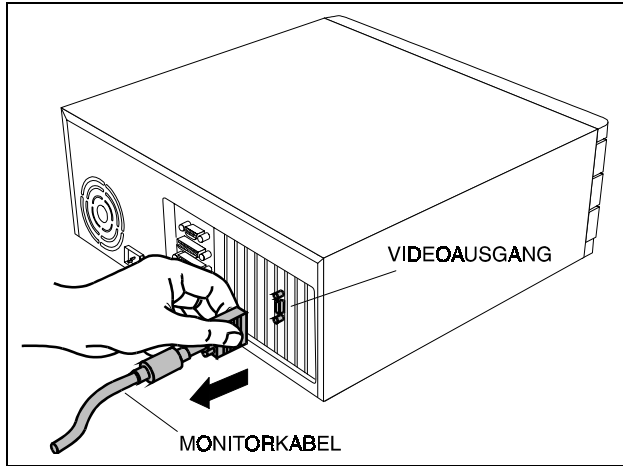
Installation der Hardware

Der Rechner ist vorbereitet; nun können Sie die Karte installieren. Wenn Sie nicht wissen, ob die ALL-IN-WONDER 128 eine PCI- oder eine AGP-Schnittstelle aufweist, vergleichen Sie die Unterkante mit der folgenden Abbildung:



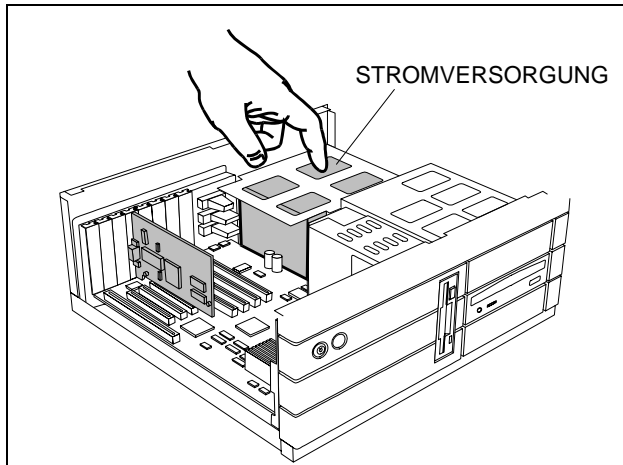
Installieren Sie die Karte wie folgt

- 1** Schalten Sie Computer und Anzeige aus, und lösen Sie das Kabel des Anzeigegeräts an der Rückseite des Computers.



- 2** Nehmen Sie den Deckel des Computers ab. Falls notwendig, schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, wie Sie die Abdeckung entfernen müssen.

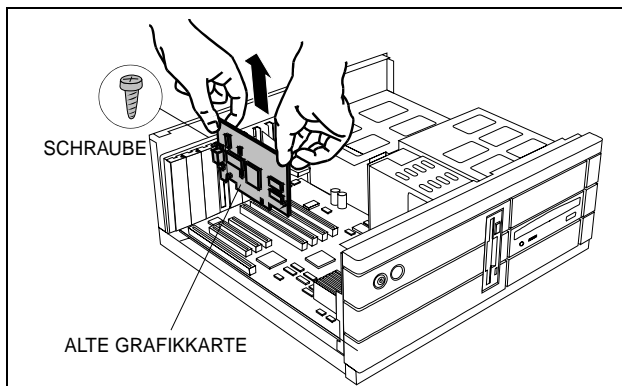
Vergessen Sie nicht, Ihren Körper durch Berühren des Metallgehäuses des Computers statisch zu entladen.



- 3** Wenn Sie unter Windows® 98 mehrere Anzeigen betreiben wollen (siehe [Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98](#) auf Seite 40), dann fahren Sie mit Schritt 4 fort. **Anderenfalls entfernen Sie die vorhandene Grafikkarte** aus Ihrem Computer.

Sollte die alte Grafikkarte sehr fest sitzen, bewegen Sie sie vorsichtig hin und her.

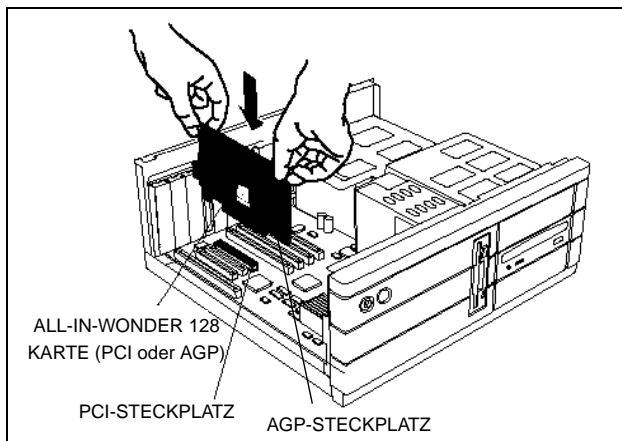
Bewahren Sie die Schraube auf.



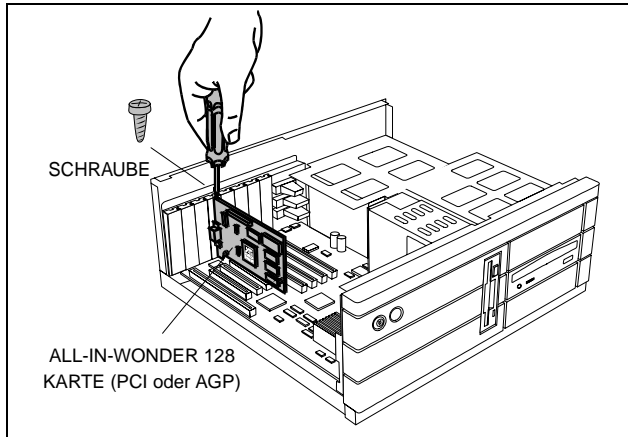
Oder, falls Ihr Computer über **Grafikmodule auf der Hauptplatine** verfügt, müssen diese zunächst **deaktiviert** werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.

- 4** Falls notwendig, entfernen Sie die Metallabdeckung von dem leeren Erweiterungssteckplatz, den Sie ausgewählt haben (PCI-Karten benötigen einen PCI-Steckplatz; AGP-Karten verwenden einen AGP-Steckplatz), dann **richten Sie die Karte an einem leeren Erweiterungssteckplatz aus, und drücken Sie sie kräftig nach unten, bis sie fest sitzt.**

Fassen Sie die neue Karte an der oberen Kante, und drücken Sie sie vorsichtig in den entsprechenden Erweiterungssteckplatz (PCI bzw. APG). Vergewissern Sie sich, daß die Metallkontakte völlig im Stecksockel verschwunden sind.

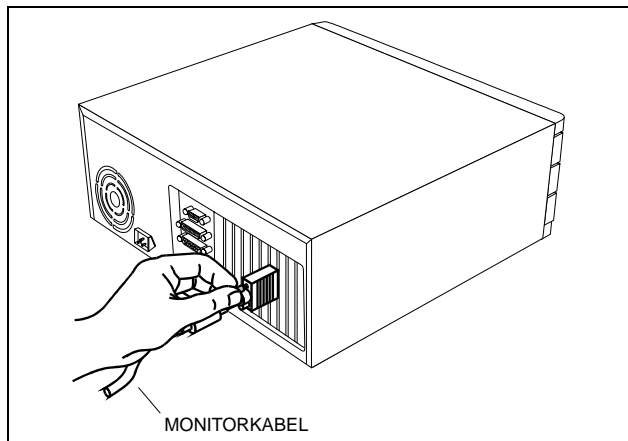


- 5** Befestigen Sie die Karte mit der Schraube, und bringen Sie das Gehäuse wieder an.



- 6** Verbinden Sie das Monitorkabel mit Ihrer Karte (wenn Sie unter Windows® 98 mit mehreren Anzeigegeräten arbeiten, schließen Sie die Kabel dieser Geräte an die entsprechenden Stecker an), danach **starten Sie den Rechner und den Monitor neu**.

Überprüfen Sie, ob das Monitorkabel ordnungsgemäß eingesteckt ist.



Nun können Sie die Installation der erweiterten ATI-Treiber fortsetzen.

- **Windows® 95/98**, siehe [Windows® “Neue Hardwarekomponente gefunden”](#) auf Seite 16.
- **Windows® NT**, siehe [Bildschirmtreiber für Windows® NT installieren](#) auf Seite 20.

Windows® “Neue Hardwarekomponente gefunden”

Falls Sie mit Windows® 95 oder Windows® 98 arbeiten, werden nach dem Neustart des Rechners unter Umständen eine oder mehrere neue Hardwarekomponenten entdeckt. Arbeiten Sie die folgende Anleitung ab, damit Windows® die neue Komponente erkennen kann.

So werden neue Hardwarekomponenten unter Windows® 95 erkannt

- 1 Windows® 95 zeigt vor dem Starten des Assistenten für Geräteaktualisierung kurz die Meldung “Neue Hardwarekomponente gefunden” an.

Erscheint der Assistent nicht, gehen Sie direkt zu [Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98](#) auf Seite 18.

- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Beenden**.
- 4 Legen Sie die Windows® 95 CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\WIN95
*(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)*
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Starten Sie den Rechner durch Klicken auf **Ja** neu.

Sie können nun die erweiterten ATI-Treiber installieren. Gehen Sie zu [Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98](#) auf Seite 18, und schließen Sie die Installation gemäß der Anleitung ab.

So werden neue Hardwarekomponenten unter Windows® 98 erkannt

Nach dem Neustart des Rechners zeigt Windows® 98 kurz die Meldung "Neue Hardwarekomponente gefunden" an. In Abhängigkeit von dieser neuen Komponente erscheint entweder die Aufforderung zum Einlegen der Windows® 98 CD-ROM, oder Windows® 98 startet den Assistenten für neue Hardware.

Wenn Windows® 98 automatisch mit der Installation der Treiber für die neue Hardwarekomponente beginnt, klicken Sie nach entsprechender Aufforderung auf **Ja**, um den Rechner neu zu starten. Danach gehen Sie zu *Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98* auf Seite 18.

So werden neue Hardwarekomponenten mit Hilfe der Windows® 98 CD-ROM erkannt

- 1** Legen Sie die Windows® 98 CD-ROM ein.
- 2** Klicken Sie auf **OK**.
- 3** Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\WIN98

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 4** Klicken Sie auf **OK**.
- 5** Starten Sie den Rechner durch Klicken auf **Ja**.

Nun können Sie die erweiterten ATI-Treiber installieren. Gehen Sie zu *Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98* auf Seite 18, und schließen Sie die Installation anhand der Anleitung ab.

So werden neue Hardwarekomponenten mit Hilfe des Assistenten für neue Hardware erkannt

- 1** Windows® 98 startet den Assistenten für neue Hardware; dieser fordert Sie auf, die standardmäßige PCI-Grafikkarte (VGA) zu starten.
- 2** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3** Wählen Sie **Besten Treiber für Gerät suchen**.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**.

- 5** Starten Sie die Suche nach dem Treiber durch Klicken auf **Weiter**.
- 6** Klicken Sie auf **Weiter**; danach wird die standardmäßige PCI-Grafikkarte (VGA) installiert.
- 7** Klicken Sie auf **Beenden**.
- 8** Starten Sie den Rechner durch Klicken auf **Ja** neu.

Nun können Sie die erweiterten ATI-Treiber installieren. Gehen Sie zu [*Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98*](#) auf Seite 18, und schließen Sie die Installation anhand der Anleitung ab.

Installation der erweiterten Treiber für Windows® 95 und Windows® 98

HINWEIS

Schließen Sie vor dem Installieren der ATI-Software sämtliche offenen Anwendungen.

Für Windows® 95 bzw. Windows® 98 müssen die erweiterten ATI-Treiber installiert werden; nur so können Sie die größere Leistungsfähigkeit, höhere Auflösung sowie die Sonderfunktionen der Grafikkarte nutzen.

Um sicherzugehen, daß Sie die neueste Version des erweiterten Treibers von ATI installieren, sollten Sie die Version von der CD-ROM installieren, die mit Ihrer Grafikkarte geliefert wurde.

Hinweis

Installieren Sie ATI-Bildschirmtreiber und Multimedia-Software stets von der neuesten Version der ATI-Installations-CD. Die letzten drei Ziffern der CD-Teilenummer stehen für die Versionsnummer; je höher diese Nummer, desto neuer die Version.

Alle ATI-Installations-CDs enthalten einen kompletten Satz Bildschirmtreiber und Multimedia-Software.

So installieren Sie die erweiterten ATI-Treiber für Windows® 95 bzw. Windows® 98

- 1** Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
Startet Windows® die CD automatisch, gehen Sie zu Schritt 6.
- 2** Klicken Sie auf **Start**.
- 3** Wählen Sie **Ausführen**.
- 4** Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\ATISSETUP
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)
- 5** Klicken Sie auf **OK**.
- 6** Klicken Sie auf **Einfache Installation ATI**, um den Installationsassistenten zu starten.
- 7** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Klicken Sie auf **Ja**.
- 9** Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Die Installationsoption **Expresß** wird empfohlen. Falls Ihr ATI-Produkt eine **Multimediakomponente** enthält, wird durch Auswahl dieser Option die Software für diese Komponente zusammen mit den erweiterten ATI-Treibern **automatisch** installiert.



Korrekte Auflösung und Bildwiederholfrequenzen lassen sich nur durch Auswahl eines **Anzeigegeräts** realisieren. Darüber hinaus empfiehlt es sich, die **Farbpalette** von 256 Farben (Standardwert) auf eine größere Farbanzahl umzustellen. Für optimale Zusammenarbeit mit den Multimedia-Anwendungen empfiehlt ATI mindestens "High Color (16-bit)". Entsprechende Hinweise sind in der ATI-Online-Hilfe zu finden; diese wird durch Doppelklicken auf das ATI-Symbol in der Taskleiste aufgerufen.

Bildschirmtreiber für Windows[®] NT installieren

Hinweis

Unter Windows NT funktioniert ALL-IN-WONDER 128 nur als Grafikbeschleuniger und bietet keine erweiterten Multimediafunktionen wie beispielsweise DVD-Wiedergabe oder Betrachten und Aufzeichnen von Fernsehbildern.

- Auf der ATI-Web-Site finden Sie aktualisierte NT-Treiber.

Vergewissern Sie sich, daß Ihr Betriebssystem durch den Service Pack 3 (SP3) oder ein neueres Update aktualisiert wurde, bevor Sie Ihre ATI-Grafikbeschleunigerkarte installieren. Nach dem Einbau der Grafikkarte wird Windows[®] NT im Standard-VGA-Modus (640 x 480, 16 Farben) gestartet.

So installieren Sie die erweiterten ATI-Treiber für Windows[®] NT 4.0

- 1** Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
Startet Windows[®] NT die CD automatisch, gehen Sie zu Schritt 6.
- 2** Klicken Sie auf **Start**.
- 3** Wählen Sie **Ausführen**.
- 4** Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\ATISSETUP
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)
- 5** Klicken Sie auf **OK**.
- 6** Klicken Sie auf **Einfache Installation ATI**, um den Installationsassistenten zu starten.

Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen



Auf der ATI-Installations-CD finden Sie die neuesten und schnellsten RAGE 128-Bildschirmtreiber. ATI entwickelt und verbessert seine Produkte jedoch ständig; wenn Sie daher neuere Software benötigen, sehen Sie auf der ATI-Web-Site <http://www.atitech.ca>, Stichwort **Tech.Support/Driver Updates** nach.



Von der ATI-Web-Site heruntergeladene Treiber:

- Starten Sie die Installation durch Doppelklicken auf die sich selbst extrahierende ausführbare Datei.

Hinweis

Windows startet nach dem Installieren der Treiber automatisch den Rechner neu.

Starten des ATI Multimedia Center in Windows® 95 oder Windows® 98



Vom LaunchPad aus. Mit dem LaunchPad lassen sich die Funktionen des Multimedia Center bequem starten; klicken Sie hierfür einfach auf die gewünschte Funktion. LaunchPad wird beim Starten des Rechners automatisch geöffnet. Wenn Sie dies nicht wünschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und heben Sie im anschließend angezeigten Dropdown-Menü die Markierung der Option **Beim Starten laden** auf.

In der Windows® -Taskleiste.

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Programme ►**.
- 3** Zeigen Sie auf **ATI Multimedia ►**.
- 4** Klicken Sie auf **TV, Video-Editor, CD Audio, DVD oder Video-CD**.

Hinweise zum ATI Multimedia Center bietet die Online-Hilfe.

Eingangs- und Ausgangsadapterkabel

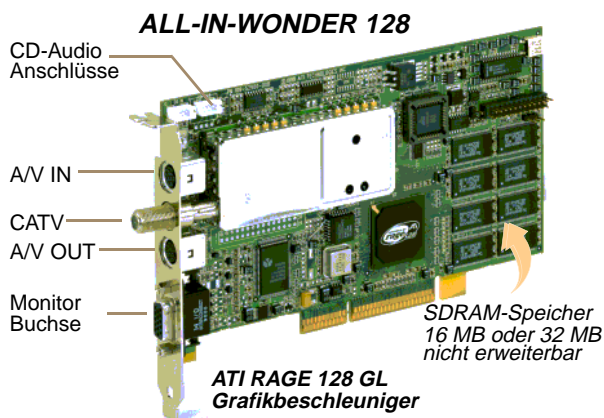
HINWEIS

Um den Fernseh-
ton zu hö-
ren,
müssen
Sie die
Karte
ALL-IN-
WONDER
128 mit Ih-
rer Sound-
Karte ver-
binden:
siehe
Seite 24.

Die ALL-IN-WONDER 128 kann durch Eingangs- und Ausgangsadapterkabel an Audio- und Videogeräte angeschlossen werden. Sie können diese Adapter für folgende Zwecke verwenden:

- Zum Anschluß eines Videorecorders, Laserdisc-Players oder Camcorders und um auf dem PC Filme wiederzugeben.
- Zum Anschluß des Camcorders und Abspeichern von Videobildern, die in Präsentationen oder Webseiten verwendet werden sollen oder zum Einsatz von Videokonferenzprogrammen von anderen Anbietern.
- Schließen Sie Ihr Breitbild-Fernsehgerät an, und machen Sie das PC-Bild im Breitbildformat zum Gruppenerlebnis, oder spielen Sie Spiele auf dem Schirm des Breitbild-Fernsehgeräts.
- Zum Anschluß eines Videorecorders an den Videoausgang und zur Aufzeichnung von Präsentationen, Spielen, Internet, usw.

Informatio-
nen zu den
CD-Audio-
anschlüs-
sen finden
Sie auf
Seite 50

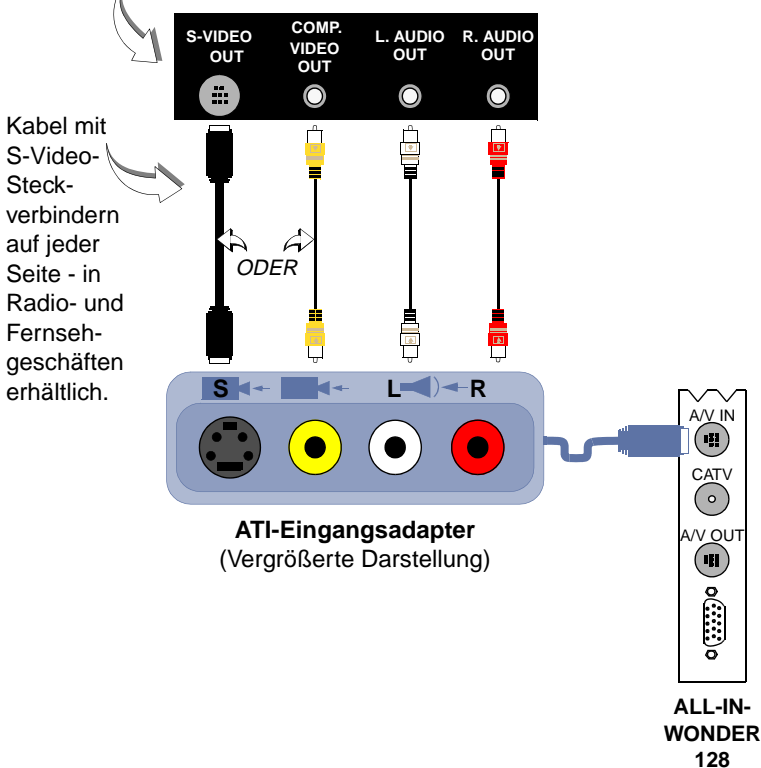


So spielen Sie Videos auf Ihrem PC ab oder speichern Videobilder vom Videorecorder, Camcorder oder Laserdisc-Player:

Verwenden Sie das Eingangsadapterkabel von ATI, um einen Videorecorder, Camcorder oder Laserdisc-Player entsprechend der Abbildung an Ihre ALL-IN-WONDER 128 anzuschließen.



Die Audio- und Video-**Ausgänge** Ihres Videorecorders, Camcorders oder Laserdisc-Players ähneln diesen Abbildungen. Verwenden Sie den Composite-Videoausgang **oder** den S-Videoausgang. S-Video führt zu besserer Bildqualität.

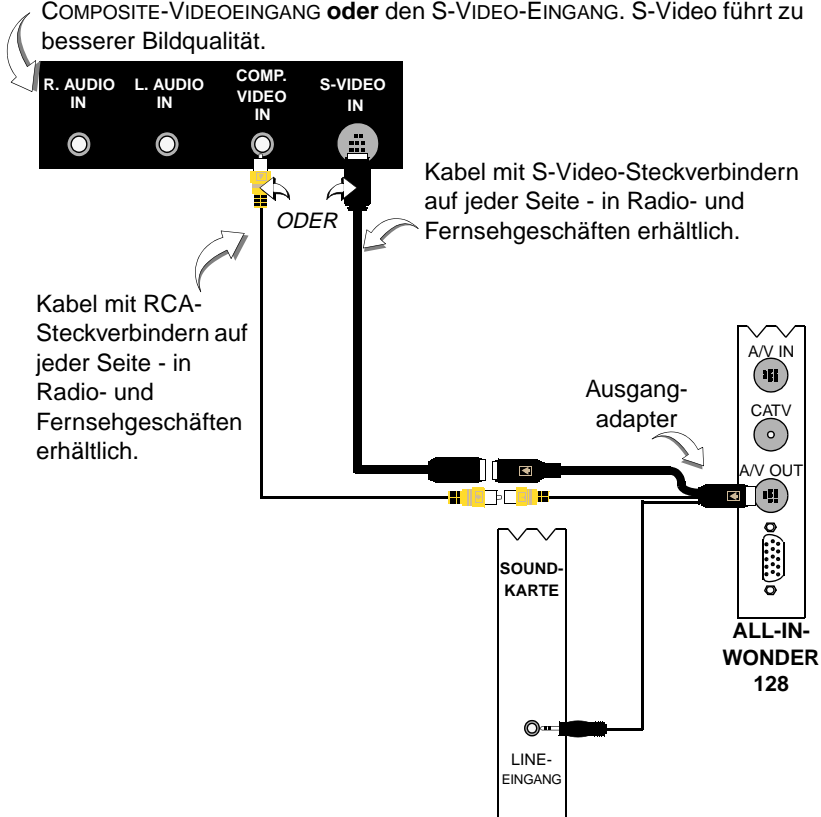


So geben Sie Ausgaben des PCs auf dem Fernsehgerät wieder und speichern Ausgaben des PCs auf Videoband ab

Verwenden Sie das Ausgangsadapterkabel, um ein Fernsehgerät, einen Camcorder oder einen Videorecorder entsprechend der Abbildung an Ihre ALL-IN-WONDER 128 anzuschließen.




Die Audio- und Video-Eingänge Ihres Videorecorders, Camcorders oder Laserdisc-Players ähneln dieser Abbildung. Verwenden Sie den COMPOSITE-VIDEOEINGANG **oder** den S-VIDEO-EINGANG. S-Video führt zu besserer Bildqualität.



Windows® 95 / Windows® 98

Lautstärkeregelung

Damit die Audio-Übertragung richtig funktioniert, muß der Line-Eingang Ihrer Soundkarte aktiviert sein. So können Sie die Einstellung des Line-Eingangs in der Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung anzeigen lassen:


- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprecher-Symbol  in der Taskleiste (in der Regel in der rechten unteren Ecke des Bildschirms).
- 2** Klicken Sie auf **Lautstärke**.
- 3** Wenn der Schieberegler für den Line-In-Lautstärkepegel nicht sichtbar ist, klicken Sie auf **Optionen** und danach auf **Eigenschaften**.
- 4** Klicken Sie auf das Markierungsfeld für **Line-In**-Lautstärkepegel und danach auf **OK**.
 - Falls das Markierungsfeld **Ton aus** markiert ist, klicken Sie darauf, um die Stumm-Schaltung zu deaktivieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn das Lautsprechersymbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird:

- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie auf **Multimedia**.
- Markieren Sie auf der Registerkarte **Audio** die Option **Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen**.

So wählen Sie den Soundkarten-Anschluß für das TV-Audiosignal aus:

Es hängt vom Soundkartenanschluß ab, welcher Mixer-Regler durch den Lautstärkereglern des ATI Multimedia Centers gesteuert wird.

- 1**  Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup im Bedienfeld Fernsehempfänger und danach auf das Register **Anzeige**.

- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Initialisieren** und danach zweimal auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Assistenten für die Fernsehtoninitialisierung aufzurufen.
- 3** Klicken Sie auf den Audioeingang, der mit der Verbindung zwischen Ihrer ATI-Karte und Ihrer Soundkarte übereinstimmt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie beide miteinander verbunden sind, klicken Sie nacheinander auf die einzelnen Möglichkeiten (CD-Audio, Line-In, usw.), und hören Sie, ob der Ton wiedergegeben wird.

Tips zum Fernsehempfang



- Vergewissern Sie sich, daß Sie auf der Registerseite Fernsehempfänger die **richtige Einstellung ausgewählt haben - Kabel oder Antenne**.
- Wenn Sie eine Zimmerantenne verwenden, empfiehlt sich ein Modell mit **Antennenverstärker**. Sie sollten es **so weit wie möglich vom Monitor entfernt** aufstellen.
- Wenn beim Empfang von Kabelfernsehen Probleme auftreten, sollten Sie möglicherweise einen Verstärker dazwischenschalten.

KAPITEL 3

Verwendung der ALL-IN-WONDER 128

Ausführliche Informationen zu den Multimediafunktionen Ihrer ALL-IN-WONDER 128 finden Sie im *Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center*, das Sie mit Ihrer Karte erhalten haben.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Anschluß eines Fernsehgeräts an die ALL-IN-WONDER 128** auf Seite 28
- **Der TV-Ausgang** auf Seite 29
- **Anschluß des PC an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder** auf Seite 30
- **Einsatz von SCART-Adaptern für europäische Fernsehgeräte** auf Seite 32

Anschluß eines Fernsehgeräts an die ALL-IN-WONDER 128

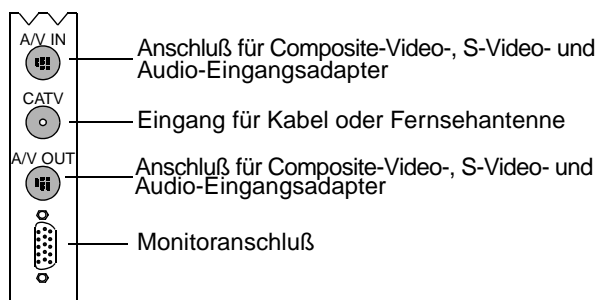
Mit Hilfe der ALL-IN-WONDER 128 können Sie ein Fernsehgerät als Computerdisplay verwenden. Die ALL-IN-WONDER 128 eröffnet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Direkte Wiedergabe des Bildsignals vom PC auf Ihrem Fernsehgerät unter NTSC oder PAL (je nachdem, in welchem Land Sie Ihre ALL-IN-WONDER 128 gekauft haben)
- Anschluß über Composite- oder S-Video-Ausgänge
- Anzeige von Bildinhalten auf Fernsehgerät und PC-Monitor gleichzeitig
- Ein Großbilderlebnis an einem Multimedia-PC, ideal um Spiele zu spielen, Präsentationen abzuhalten, Filme zu genießen oder im Internet zu surfen

So schließen Sie Ihre Grafikkarte an ein Fernsehgerät an:

- 1 Schalten Sie den Computer und das Fernsehgerät aus.
- 2 Stellen Sie fest, ob Ihr Fernsehgerät einen S-Video- oder einen Composite-Video-Anschluß besitzt.
- 3 Suchen Sie auf der Rückseite Ihres Computers die Grafikkarte (siehe folgende Abbildung)

Anschlüsse der ALL-IN-WONDER 128



- 4 Schließen Sie das mitgelieferte Ausgangsadapterkabel an den mit A/V OUT bezeichneten Ausgang der ALL-IN-WONDER 128 an.

- 5** Schließen Sie am Ausgangsadapterkabel und an Ihrem Fernsehgerät ein Kabel mit S-Video- oder RCA-Steckern an.

HINWEIS

Sie müssen ein Fernsehgerät anschließen, bevor Sie den TV-Ausgang aktivieren.

- 6** Schalten Sie den Computer und das Fernsehgerät ein.
Falls auf Ihrem Fernsehgerät kein Bild erscheint, müssen Sie möglicherweise den TV-Ausgang aktivieren; siehe Verwendung des TV-Ausgangs.
Genaue Darstellungen zur Verkabelung und zum Anschluß von Audio finden Sie unter [Eingangs- und Ausgangsadapterkabel](#) auf Seite 22.

Der TV-Ausgang

Die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät eignet sich ideal für Spiele, Präsentationen, Videosequenzen und das Surfen im Internet. Die folgenden Tips sollen Ihnen helfen, mit dem TV-Ausgang optimale Ergebnisse zu erzielen.

WICHTIGER HINWEIS für Kunden in Europa

Manche PC-Monitore, die in Europa verwendet werden, **können nicht** gleichzeitig mit Fernsehgeräten benutzt werden. Wenn Sie in Europa das TV-Signal aktivieren, wird die Bildwiederholffrequenz auf 50 Hz eingestellt. Einige Monitortypen unterstützen diese Wiederholungsrate nicht und können beschädigt werden.

- Bitte ziehen Sie das Handbuch für Ihren Monitor zu Rate, um herauszufinden, ob er eine Wiederholungsrate von 50 Hz unterstützt.
Wenn Ihr Monitor 50 Hz nicht unterstützt (oder Sie sich nicht sicher sind), dann schalten Sie den Monitor bitte aus, bevor Sie den PC einschalten, um das Fernsehgerät als Display zu benutzen.

Informationen über das Ausschalten der Bildwiedergabe auf dem Fernsehgerät finden Sie unter [Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals](#) auf Seite 32.

Manche Fernsehgeräte in Europa sind mit einem SCART-Anschluß ausgestattet. Falls Sie SCART benutzen, bitte lesen Sie den Abschnitt [Einsatz von SCART-Adaptern für europäische Fernsehgeräte](#) auf Seite 32, bevor Sie versuchen, Ihren PC mit dem Fernsehgerät zu verbinden.



Anschluß des PC an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder

Um Ihren PC mit einem Fernsehgerät oder Videorecorder zu verbinden, müssen Sie Ihr Fernsehgerät (bzw. den Videorecorder) durch ein Verbindungskabel an der Grafikkarte anschließen. Die meisten Fernsehgeräte und Videorecorder haben eine Composite-Video-Buchse, auch FBAS-Anschluß oder RCA-Buchse genannt. Mehr und mehr Fernsehgeräte und Videorecorder verfügen über eine andere Sorte Video-Eingang, der S-Video oder S-VHS genannt wird. Eine S-Video-Verbindung führt zu besserer Bildqualität als eine Composite-Video-Verbindung.

Wenn Ihr Fernsehgerät nur über einen Kabeleingang verfügt, was bei älteren Geräten vorkommt, können Sie Ihre Grafikkarte trotzdem an das Fernsehgerät anschließen, wenn Sie Ihren Videorecorder oder einen RF-Modulator benutzen (in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich).

So schließen Sie Ihre Grafikkarte mit TV-Ausgang an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder an:

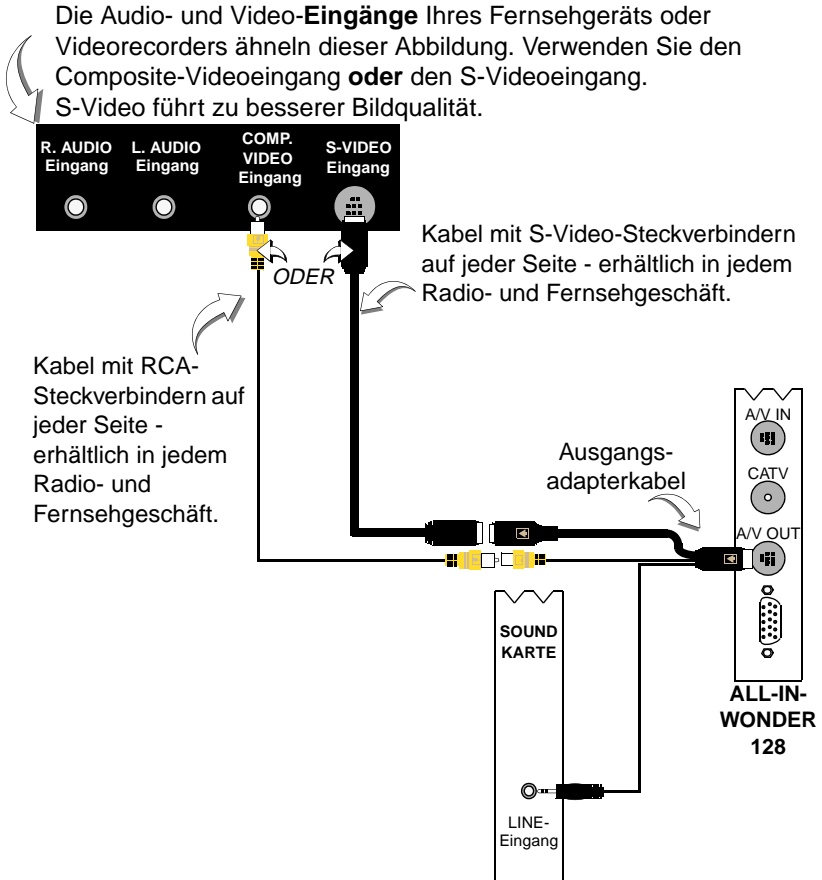
- 1 Schalten Sie Computer und Fernsehgerät (bzw. Videorecorder) aus.
- 2 Vergewissern Sie sich, daß Ihre Grafikkarte korrekt installiert ist.

*Um die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät nutzen zu können, müssen die erweiterten ATI-Treiber (Version 6.00 oder neuer) auf Ihrem System installiert sein. Informationen zum Einbau der Karte in den Computer und zur Installation der erweiterten ATI-Treiber finden Sie im Kapitel **Erste Schritte**....*

- 3 Stellen Sie fest, ob Ihr Fernsehgerät oder Videorecorder einen S-Video- oder einen Composite-Video-Anschluß besitzt.
- 4 Stellen Sie auf der Rückseite Ihres PC fest, wo sich die Grafikkarte befindet. Benutzen Sie ein S-Video- oder ein Composite-Video-Kabel, und verbinden Sie Ihre Grafikkarte mit Ihrem Fernsehgerät oder Videorecorder. (Siehe *Anschluß einer ATI-Grafikkarte an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder* auf page 31.)
- 5 Schalten Sie Computer und Fernsehgerät (bzw. Videorecorder) ein.
- 6 Informationen zum Ein- und Ausschalten der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät finden Sie im Abschnitt *Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals* auf Seite 32.

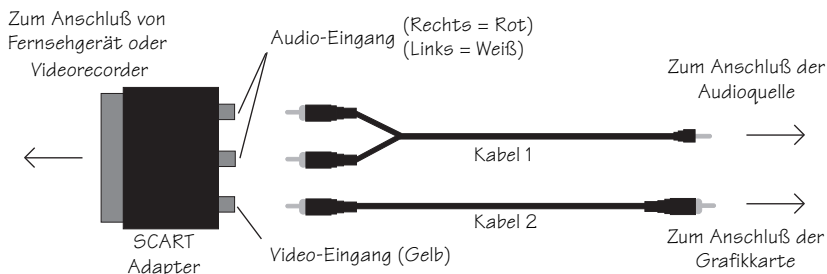
Falls auf Ihrem Fernsehgerät kein Bild erscheint, müssen Sie das Fernsehgerät möglicherweise auf Video-Wiedergabe umschalten. Mehr Informationen darüber finden Sie im Informationsmaterial zu Ihrem Fernsehgerät.

Falls Sie an Ihren Videorecorder ein Fernsehgerät angeschlossen haben, können Sie es als Computerbildschirm benutzen. Informationen zum Anschluß eines Fernsehgeräts an Ihren Videorecorder finden Sie im Informationsmaterial zu Ihrem Videorecorder.



Anschluß einer ATI-Grafikkarte an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder

Einsatz von SCART-Adaptern für europäische Fernsehgeräte



Einsatz eines SCART-Adapters mit einem Composite-Kabel

Ein SCART-Adapter funktioniert nur zusammen mit einem Composite-Videosignal. Dies ist jedoch der am weitesten verbreitete Typ. In der obigen Abbildung ist zu sehen, wie ein SCART-Adapter mit einem Composite-Kabel verbunden wird.

Wenn Ihr Fernsehgerät über einen S-Video-Eingang (auch S-VHS genannt) verfügt, sollten Sie ein S-Video-Kabel benutzen, um das Bildsignal vom PC zu übertragen. Es ist in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich. Eine S-Video-Verbindung führt zu besserer Bildqualität als eine Composite-Video-Verbindung.

Verwenden und Anpassen des TV-Ausgangs

Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals

- 1 Starten Sie Windows®.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI Anzeigen**.

*Wenn Sie Windows® 98 benutzen, müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche **Erweitert...** klicken und danach auf das Register **ATI Anzeigen**.*

- 6 Klicken Sie auf den grünen **Ein-/Aus**-Schalter neben dem Wort "TV", um das TV-Signal zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- 7 Klicken Sie auf **OK** oder auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.
*Informationen zum Benutzen der "Wiedergabe auf einem Fernsehgerät" und der Registerkarte ATI-Anzeigeeigenschaften, erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.*

Windows® bei aktiviertem TV-Ausgang starten

Das Bild auf dem Fernsehgerät kann während der anfänglichen Wiedergabe des Windows®-Logos kurzzeitig zusammenbrechen. Dies ist nur ein vorübergehender Effekt, und Ihr Fernsehbildschirm wird nach wenigen Sekunden wieder normal arbeiten.

Während der Startphase wird die Grafikkarte mit TV-Ausgang einigen Einstellungen unterzogen. Während dieser Zeit empfängt das Fernsehgerät kein Bild. Dieser Prozeß dauert nur wenige Sekunden und dient der Einstellung der Wiedergabe auf dem Fernsehgerät.

Einsatz von Monitor und Fernsehgerät im Vergleich

Der Einsatz des Fernsehgeräts als Computerdisplay ist ideal für Spiele, für Präsentationen, zum Anschauen von Filmen und zum Surfen im Internet. Dabei kann sich das Bild auf Ihrem Monitor verändern oder verzerrt aussehen. Dies passiert, weil sich das Display an die Dimensionen eines Fernsehschirms anpaßt. Korrigieren Sie die Darstellung auf dem Monitor mit Hilfe der Einstellungsmöglichkeiten für Ausdehnung und Position des Bildes am Monitor.

Einige Festfrequenz-Monitore funktionieren bei aktiviertem TV-Signal nicht. Wenn bei aktiviertem TV-Signal Probleme auftreten, sollten Sie das TV-Signal deaktivieren, um die Wiedergabe auf dem Monitor wieder herzustellen.

Einstellen des Monitors

Das Bild auf Ihrem Monitor kann unter Umständen kleiner und nicht richtig zentriert erscheinen, während das TV-Signal aktiviert ist. Dies ist durch die Änderungen bedingt, die zu einer guten Darstellung des Bilds auf dem Fernsehgerät notwendig sind.

Benutzen Sie die Regler auf der Registerkarte Anpassungen im Dialogfeld Monitor-Eigenschaften, wenn Sie nur die Darstellung auf dem Monitor ändern wollen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Monitor** im Dialogfeld ATI Anzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fernsehgerät**, um nur die Darstellung auf dem Fernsehgerät zu ändern.

Wiedergabe von Text auf dem Fernsehgerät

Wegen der unterschiedlichen Technologie, die beim Bau von Monitoren und Fernsehgeräten eingesetzt wird, kann normaler PC-Text auf Ihrem Fernsehgerät zu klein dargestellt werden. Sie können dies ausgleichen, indem Sie eine größere Schriftart wählen.

So wählen Sie größere Bildschirmschriften

- 1 Starten Sie Windows[®].
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
- 6 Klicken Sie im Feld für **Schriftgröße** auf die Größe, die Sie wählen wollen.

*Wenn Sie Windows[®] 98 benutzen, müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche **Erweitert...** klicken und danach die Schriftgröße auswählen.*

- 7 Um die Größe von Bildschirmschriften frei anzupassen, klicken Sie auf **Benutzer** oder **Andere**.

- 8** Klicken Sie auf **OK** und danach auf **Schließen**. Klicken Sie auf **Ja**, um Ihren Computer neu zu starten und die neuen Einstellungen zu verwenden.

Verringern der Verzerrung am Bildrand

Wenn Sie am PC ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe benutzen, können am rechten und linken Rand des Fernsehschirms Verzerrungen auftreten. Die Stärke dieses Effekts hängt von Ihrem Fernsehgerät und von dem Computerprogramm ab, das Sie in diesem Moment benutzen. Um die Verzerrung am Rand zu verringern, können Sie die horizontale Ausdehnung vergrößern.

So vergrößern Sie die horizontale Ausdehnung

- 1** Starten Sie Windows[®].
- 2** Klicken Sie auf **Start**.
- 3** Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 4** Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5** Klicken Sie auf das Register **ATI Anzeigen**.
*Wenn Sie Windows[®] 98 benutzen, müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche **Erweitert...** klicken und danach auf das Register **ATI Anzeigen**.*
- 6** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fernsehgerät**.
- 7** Klicken Sie auf das Register **Anpassungen**.
- 8** Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Plus-Zeichen (+) unter Horizontaler Bildschirm, um die horizontale Bildausdehnung auf dem Fernsehgerät zu vergrößern.
- 9** Klicken Sie auf **OK** oder auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Die Verzerrung an den Bildrändern kann außerdem durch eine Verringerung der Helligkeit vermindert werden.

So ändern Sie die Helligkeit:

- 1** Starten Sie Windows®.
- 2** Klicken Sie auf **Start**.
- 3** Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 4** Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5** Klicken Sie auf das Register **ATI Anzeigen**.
*Wenn Sie Windows® 98 benutzen, müssen Sie zuerst auf die Schaltfläche **Erweitert...** klicken und danach auf das Register **ATI Anzeigen**.*
- 6** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fernsehgerät**.
- 7** Ziehen Sie den Schieberegler für **Helligkeit** nach links, um die Helligkeit zu verringern.
- 8** Klicken Sie auf **OK** oder auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Ändern der Anzeigekonfigurationen

Bevor Sie Ihren Computer an einem Ort einsetzen, an dem Sie ausschließlich den TV-Ausgang benutzen, sollten Sie sich vergewissern, daß das TV-Signal aktiviert ist; siehe [Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals](#) auf Seite 32.

Wenn Sie den Anzeigemodus auf Werte über 800x600 einstellen, wird automatisch der virtuelle Desktop aktiviert. Danach ist der Desktop größer als der Bildschirm. Ihre Anzeige wird dadurch zu einem Fenster, das über den verfügbaren virtuellen Desktop verschoben werden kann. Wenn Sie den Anzeigemodus beispielsweise auf 1024x768 einstellen, wird die Größe des Desktop auf 1024x768 geändert. Verwenden Sie Ihre Maus, um den Fensterinhalt nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, und so den gesamten Desktop sehen zu können. Wechseln Sie wieder zu einem Anzeigemodus, der von der Fernsehgeräthewiedergabe unterstützt wird, um den virtuellen Desktop zu deaktivieren.

Verwenden von Spielen und Anwendungen

Einige ältere Spiele stellen die Grafikkarte möglicherweise auf eine bestimmte Wiedergabeart ein. Dies kann dazu führen, daß das TV-Signal automatisch abgeschaltet wird oder daß das Bild zusammenbricht (der PC-Monitor wird dadurch nicht beeinflußt). Das TV-Signal wird wieder aktiviert, wenn Sie das Spiel beenden oder den PC neu starten.

KAPITEL 4

Für Benutzer von Windows® 98...

Windows® 98 bietet dem Benutzer einer ALL-IN-WONDER
128 neue, spannende Möglichkeiten.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98** auf Seite 40
- **WebTV® für Windows** auf Seite 41
- **NetMeeting™ 2.1** auf Seite 42

Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98



Sie können mehrere Monitore und ein Fernsehgerät gleichzeitig verwenden.

Windows® 98 unterstützt den gleichzeitigen Einsatz mehrerer Anzeigegeräte. Sie installieren einfach eine separate PCI- oder AGP-Grafikkarte für jeden zusätzlichen Bildschirm. Mit mehreren Anzeigegeräten können Sie Ihren Desktop erweitern, verschiedene Programme auf separaten Anzeigen starten und sogar bestimmte neue Spiele mit Multibild-Darstellung spielen. Und jede Anzeige kann andere Auflösungen und Farbtiefen haben!

Windows® 98 verwendet eine der Grafikkarten automatisch als **primäre** Grafikkarte. Jede zusätzliche Grafikkarte wird durch das System als **sekundäre** Grafikkarte behandelt. Bestimmte 3D- und Multimediafunktionen sind nur für die **primäre** Grafikkarte verfügbar. Wenn Sie mehr als eine Grafikkarte installieren, müssen Sie folgendes beachten:

- Wenn Sie im gleichen System sowohl eine **PCI- als auch eine AGP-Grafikkarte** installieren, wird die **AGP-Grafikkarte** zur **sekundären** Grafikkarte.
- Wenn Sie **zwei oder mehr PCI-Grafikkarten** im gleichen System installieren, gilt als erste Grafikkarte in der Regel die Karte im PCI-Steckplatz mit der **niedrigsten** Nummer.—Das ist in der Regel der PCI-Steckplatz, der sich am weitesten entfernt von den ISA-Steckplätzen des Computers befindet. Schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, welchen Steckplatz Sie auswählen können.

Die aktuellsten Informationen über die Installation von ATI-Karten und erweiterte Treiber für Windows® 98 finden Sie in der Readme-Datei auf der ATI- Installations-CD-ROM.

HINWEIS

Manche Hauptplatinen (Motherboards) ermöglichen es, eine **AGP-Grafikkarte** als **primäre** Grafikkarte zu verwenden. Um diese Funktion zu nutzen, wird möglicherweise ein Flash-BIOS auf der Hauptplatine (beispielsweise ASUS oder Intel) benötigt. Informationen dazu finden Sie auf der Website des Herstellers Ihrer Hauptplatine.

WebTV® für Windows

Funktion für Nordamerika

Der erweiterte Funktionsumfang des Fernsehempfängers der ALL-IN-WONDER 128 ist wie geschaffen für die neue WebTV-Schnittstelle von Windows® 98. Sie können damit über Ihren Internetanschluß jederzeit Fernsehprogramminformationen für laufende und zukünftige Sendungen laden.

Wenn Sie keinen Anschluß an das Internet haben, können Sie die gleichen Programminformationen über einen Kabelanschluß laden. Mit WebTV erweitern sich Ihre Möglichkeiten zur Programmauswahl, und Sie können interaktive Programme steuern. Sie werden Ihre Lieblingssendung nie mehr verpassen!

HINWEIS

WebTV auf PCs mit einer ALL-IN-WONDER 128 benötigt die **ATI-Vidoetreiber 6.00 oder neuer**.
Windows wird nach der Installation der Treiber automatisch einen Neustart des Systems durchführen.

So installieren Sie WebTV unter Windows® 98:

HINWEIS

WebTV und das ATI Multimedia Center können nicht gleichzeitig benutzt werden. Eine dieser Funktionen muß beendet werden, bevor die andere gestartet werden kann.

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Einstellungen ►**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen/entfernen**.
- 4** Klicken Sie auf das Register **Windows-Setup**.
- 5** Doppelklicken Sie auf **Web TV für Windows**.
Vergewissern Sie sich, daß sowohl WaveTop Data Broadcasting als auch WebTV für Windows markiert sind.
- 6** Klicken Sie auf **OK**, und ermöglichen Sie Windows® 98 die Installation der neuen Komponenten.

Verwenden Sie das ATI Multimedia Center zur Steuerung des erweiterten Funktionsumfangs. Dazu gehören Sofortige Wiedergabe, Videoaufzeichnung und WebTV, um interaktive Programmführer und interaktive Webinhalte zu nutzen.

NetMeeting™ 2.1

Windows® 98's NetMeeting 2.1 stellt ein komplettes Interface für Datenkonferenzen und für Teamwork unter allen Programmen für Windows zur Verfügung und unterstützt Videokonferenzen in hoher Qualität über ein LAN oder das Internet. Sie benötigen lediglich eine Videokamera, die einen Composite- oder Video-S-Ausgang besitzt. Verbinden Sie sie mit dem Videoeingang der ALL-IN-WONDER 128, und schon können Sie Ihren Computer als Internet-Bildtelefon verwenden!

So installieren Sie Microsoft NetMeeting auf Ihrem Computer

HINWEIS

Net-Meeting benötigt die Windows 98 Grafiktreiber oder RAGE 128 Treiber.

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Programme ►**, dann auf **Internet Explorer ►**, und klicken Sie danach auf **Microsoft NetMeeting**.
Der NetMeeting-Installationsassistent führt Sie durch einige einfache Installationsschritte und fragt Sie, welchen Aufnahmetreiber Sie verwenden wollen. Wählen Sie den Treiber mit der Bezeichnung **VfW MM 16-bit WDM capture driver**.

KAPITEL 5

Tips und Tricks

In diesem Kapitel werden neue Einsatzmöglichkeiten für Ihre ALL-IN-WONDER 128 vorgestellt. Sie müssen an Ihre ALL-IN-WONDER 128 eine Videokamera anschließen, entsprechend der Anleitung auf Seite 22.

Viele Camcorder und Digitalkameras haben Composite- oder S-Video-Ausgänge, über die Sie mit Ihrer ALL-IN-WONDER 128 ein Direktbild empfangen können. Mit der Funktion Digital-Videorecorder des ATI Multimedia Center können Sie davon Standbilder oder Videosequenzen aufzeichnen.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Video Email** auf Seite 44
- **Stop-Motion-Animation** auf Seite 44
- **Überwachungskamera** auf Seite 45

Video Email

Zeichnen Sie mit Ihrer ALL-IN-WONDER 128 ein Video auf, und senden Sie es als Anlage zu Ihrer E-Mail an Freunde und Bekannte.

Da Videodateien sehr groß sein können, sollten Sie eine kleine Bildgröße wählen, beispielsweise 240x160 oder kleiner, und die Komprimierungsfunktionen der ALL-IN-WONDER 128 benutzen, um die Dateigröße gering zu halten (Informationen zur Komprimierung von Videodaten finden Sie unter *Aufzeichnen von Videos und Standbildern* im *Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center*).

- **Indeo 3.2** oder **4.1** sind verbreitete Komprimierungsverfahren (CODECs = Encoder-Decoder), durch die Dateigrößen drastisch verringert werden und eine gute Qualität erhalten bleibt. Indeo 3.2 kann auf jedem Windows[®] 95 / Windows[®] 98 System angezeigt werden.
- Falls Sie das Komprimierungsverfahren **ATI VCR 1.0** oder **2.0** benutzen, um ein Video in Echtzeit zu komprimieren, sollten Sie sich vergewissern, daß der Computer, auf dem die Datei angezeigt werden soll, das entsprechende Verfahren einsetzen kann.
- MPEG 1 ist ebenfalls ein Standardformat, das von den meisten Windows[®]- und Macintosh[®]-Rechnern unterstützt wird.

Stop-Motion-Animation

Sie können die Funktion **Sequenzaufzeichnung** des Fernsehempfängers einsetzen, um eine Folge von Standbildern aufzuzeichnen und sie als .AVI-Clip zu speichern. So können Sie beispielsweise Zeichentricksequenzen erzeugen oder den Fortschritt von Abläufen festhalten. Siehe *So nehmen Sie eine Standbildfolge auf (Stop-Motion)* im *Benutzerhandbuch ATI Multimedia Center*.

Überwachungskamera

Ihre ALL-IN-WONDER 128 bietet ideale Voraussetzungen dafür, über einen langen Zeitraum hinweg Videoaufzeichnungen durchzuführen, ohne Angst haben zu müssen, das Videoband könnte zu kurz sein. Stellen Sie für die ALL-IN-WONDER 128 einfach eine niedrigere Bildrate für die Aufnahme ein, und schon können Sie über Tage hinweg automatisch qualitativ hochwertige Standbilder aufzeichnen. (Siehe *Aufzeichnen von Videos und Standbildern* und *Einstellungen des Digital-Videorecorders* im Benutzerhandbuch *ATI Multimedia Center*)

Empfohlene Einstellungen

Codec	ATI VCR 2.0
Größe	320x240
Bildrate	1 Bild pro Sekunde

Video-Streams

Eine Überwachungskamera mit erweitertem Funktionsumfang könnte das Bildsignal live von Ihrer ALL-IN-WONDER 128 als Video-Stream ins Internet schicken. Real NetworksTM (<http://www.real.com>) vertreibt Software, die dies ermöglicht.

KAPITEL 6

Weitere Hinweise und Informationen

Dieses Kapitel enthält Tips zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer ALL-IN-WONDER 128.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Tips zur Fehlerbehebung** auf Seite 48
- **Compliance Information** auf Seite 52

Tips zur Fehlerbehebung

Die folgenden Tips zur Fehlerbehebung sollen Ihnen helfen, Probleme selbst zu lösen. Wenn Sie ausführlichere Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob die **Karte richtig im Erweiterungssteckplatz installiert ist**. Kann das Problem bei PCI-Karten nicht behoben werden, versuchen Sie, die Karte in einem anderen PCI-Steckplatz zu installieren.
- Vergewissern Sie sich, daß das **Monitorkabel richtig** mit der Karte **verbunden ist**.
- Vergewissern Sie sich, daß der **Monitor und der Computer mit dem Stromnetz verbunden sind und mit Strom versorgt werden**.
- Deaktivieren Sie unter Windows® 95 / Windows® 98, **alle auf der Hauptplatine installierten Grafikkartenfunktionen**. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie bei der Installation des erweiterten Treibers den **richtigen Monitor** ausgewählt haben.
- Wenn Sie eine Zimmerantenne verwenden, empfiehlt sich ein **Modell mit Antennenverstärker**. Stellen Sie sie zur Vermeidung von Interferenzen **so weit wie möglich entfernt vom PC-Monitor** auf.
- Mehrfachnutzung des Kabel- oder Antennensignals kann die Qualität des Signals beeinträchtigen. Um das beste Ergebnis zu erzielen, sollten Sie **Kabel oder Antenne direkt mit Ihrer ALL-IN-WONDER 128** verbinden.
- **Achten Sie darauf, daß der Line-Eingang der Soundkarte aktiviert ist** (siehe [Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung](#) auf Seite 25).

Windows® 95 / Windows® 98 Tips zur Fehlerbehebung

Tips zur Fehlerbehebung unter Windows® 95 / Windows® 98 erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das ATI-Symbol in der Taskleiste klicken und **Fehlerbehebung** auswählen.

Wenn Probleme während des Starts auftreten, starten Sie Ihren Computer im abgesicherten Modus.

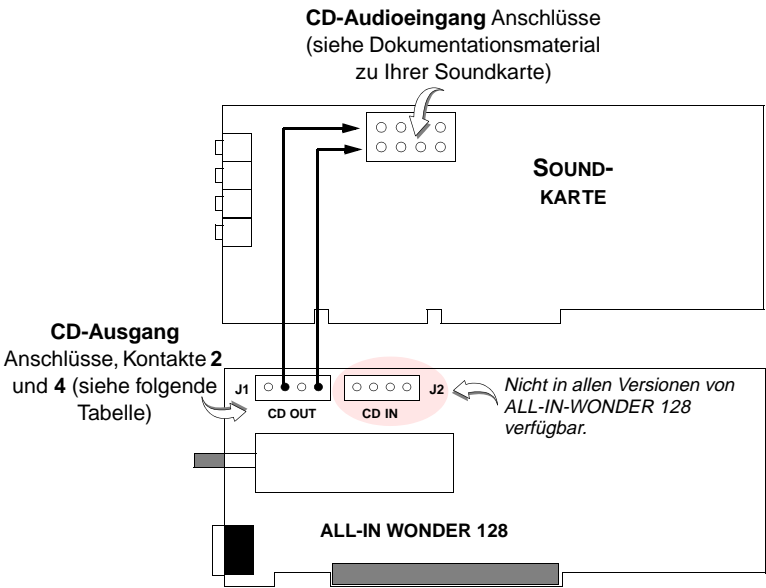
So laden Sie Windows® 95 / Windows® 98 im abgesicherten Modus:

- 1** Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie in Windows® 95**, die Taste **F8** wenn die Meldung Windows 95 wird gestartet ... auf dem Bildschirm erscheint.
Drücken Sie in Windows® 98 die Taste **STRG** , und halten Sie sie gedrückt, bis das Startmenü von Windows 98 erscheint. **Wählen Sie dann die Zahl für den abgesicherten Modus**, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 3** Wählen Sie die Option **Abgesichert**.
 - Deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch starten, wenn Sie Windows® 95 / Windows® 98 starten.
 - Prüfen Sie, ob Sie unter Eigenschaften von Anzeige die richtige Anzeige und die richtigen Grafiktreiber ausgewählt haben. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf Hilfe im Startmenü klicken.
 - Prüfen Sie, ob Speichermanager installiert und korrekt konfiguriert sind.
 - Zusätzliche Informationen finden Sie in der Windows® 95 / Windows® 98 README-Datei, im Root-Verzeichnis der ATI-Installations-CD-ROM.

Wenn Sie keinen Ton hören, sollten Sie sich vergewissern, daß der Line-Eingang der Soundkarte aktiviert ist (siehe [Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung](#) auf Seite 25).

CD-Audio-Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die CD-Audio-Anschlüsse Ihrer ALL-IN-WONDER 128.



In dieser
Tabelle finden
Sie die
Belegung der
Steckkontakte
der CD-Audio-
anschlüsse
Ihrer ALL-IN-
WONDER 128.

ALL-IN-WONDER 128	SIGNAL	PIN
J2	CD IN	Pin 1 - GND
J2	CD IN	Pin 2 - IN SX
J2	CD IN	Pin 3 - GND
J2	CD IN	Pin 4 - IN DX
J1	CD OUT	Pin 1 - GND
J1	CD OUT	Pin 2 - OUT SX
J1	CD OUT	Pin 3 - GND
J1	CD OUT	Pin 4 - OUT DX

So entfernen Sie das ATI Multimedia Center:

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Einstellungen ►**.
- 3** Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 4** Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen/entfernen**.
- 5** Wählen Sie in der Liste **ATI Multimedia Center** aus.
- 6** Doppelklicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen...**
- 7** Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis für japanische Benutzer ...

- Stereo-Fernsehton und Secondary Audio Program (SAP) sind in der japanischen Version des Fernsehempfängers nicht verfügbar.

Compliance Information

FCC Compliance Information

ALL-IN-WONDER 128 complies with FCC Rules Part 15. Operation is subject to the following two conditions:

- This device may not cause harmful interference, and
- This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with manufacturer's instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Re-orient or relocate the receiving antenna.
 - Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
 - Connect the equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
 - Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help
-
- The use of shielded cables for connection of the monitor to the graphics card is required to ensure compliance with FCC regulations.
 - Changes or modifications to this unit not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Industry Canada Compliance Statement

ICES-003 This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la Classe B Respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouiller du Canada.

CE Sicherheitsstandards

EMC Directive 89/336/EEC and Amendment 92/31/EEC, Class B
Digital Device

EN 50081-1, Generic Emissions Standard for Residential, Commercial
and Light Industrial Products

(EN 55022/CISPR 22, Limits and Methods of Measurement of Radio
Interference Characteristics Information Technology Equipment)

*Warning: This is a Class B product. In a domestic environment this
product may cause radio interference in which case the user may be
required to take adequate measures.*

EN 50082-1, Generic Immunity Standard for Residential, Commercial
and Light Industrial Products

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Directive EMC 89/336/CEE et amendement 92/31/CEE, dispositif
numérique de Classe B

EN 50081-1, Norme sur les émissions génériques pour les produits
domestiques, commerciaux et industriels légers

(EN 55022/CISPR 22, Limites et méthodes de mesure des
caractéristiques d'interférences radiophoniques, Matériel des
technologies de l'information) *Mise en garde: ceci est un produit de
Classe B. Il risque produire des interférences radiophoniques dans un
environnement domestique auquel cas l'utilisateur peut se voir
demandé de prendre des mesures adéquates.*

EN 50082-1, Norme sur l'immunité générique pour produits
domestiques, commerciaux et industriels légers.

(CEI 801-2, CEI 801-3, CEI 801-4)

EMC-Richtlinie 89/336/EEC und Änderung 92/31/EEC, Digitales
Gerät der Klasse B

EN 50081-1, Allgemeiner Emissions-Standard für Haushalt- und
kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(EN 55022/CISPR 22, Beschränkungen und Verfahren der Messung
von informationstechnischen Ausrüstungen mit Funkstörmerkmalen)

Warnung: Dies ist ein Erzeugnis der Klasse B. Dieses Erzeugnis kann
Funkstörungen im Wohnbereich verursachen; in diesem Fall können
entsprechende Maßnahmen seitens des Benutzers erforderlich sein.

EN 50082-1. Allgemeiner Unempfindlichkeits-Standard für Haushalt-
und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Index

A

AGP 12

ALL-IN-WONDER 128

compliance information 52

ATI Multimedia Center

Deinstallieren 51

starten in Windows 95/98 21

Ausgaben des PCs auf dem

Fernsehgerät wiedergeben 24

**Ausgaben des PCs auf Videoband
abspeichern 24**

B

**Benutzerhandbuch ATI Multimedia
Center 10**

C

CD-Audio-Anschlüsse 50

Composite-Video 23

E

Eingangs- und Ausgangsadapter

Ausgaben des PCs auf dem

Fernsehgerät wiedergeben und

Ausgaben des PCs auf

Videoband abspeichern 24

F

Filme auf dem PC ablaufen lassen 23

**Filme auf dem PC ablaufen lassen
und Videos speichern 23**

I

**Installation der Hard- und
Software 11**

Installation der Hardware 12

N

NetMeeting 2.1 42

O

Online-Handbuch 10

Online-Hilfe 9

P

PCI 12

PCI- und AGP-Grafikkarten 40

**Primäre und sekundäre
Grafikkarten 40**

R

Readme-Datei 9

S

SCART-Adapter 32

Secondary Audio Program

Stereoton ist in Japan nicht
verfügbar 51

Soundkarten-Anschluss 25

Stop-Motion-Animation 44

Streams 45

S-Video 23

Systemanforderungen 8

T

Tips und Tricks

Stop-Motion-Animation 44

Überwachungskamera 45

Video Email 44

Video-Streams 45

Tips zur Fehlerbehebung 48

CD-Audio-Anschlüsse 50

Windows 95/98 49

Treiber

von der ATI-Web-Site
heruntergeladen 21

TV

- Anschließen der ALL-IN-WONDER 128 28
- Auswahl des Soundkarten-Anschlusses für das TV-Audiosignal 25
- Tips zum Empfang 26
- Wiedergeben von PC Ausgaben auf 24

TV-Ausgang 29

U

- Überwachungskamera 45**
- Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows 98 40**

V

- Video Email 44**
- Videokomprimierungsverfahren 44
- Videokomprimierungsverfahren 44**
- Videos speichern 23**

W

- WebTV für Windows 41**
- Windows 98**
 - NetMeeting 2.1 42
 - Primäre und sekundäre Grafikkarten 40
 - Unterstützung mehrerer Anzeigen 40
 - WebTV 41